



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

Öffentlicher Vortrag

Prof. Dr. Klaus-Michael Bogdal

»Wie den Disteln ist es ihm am wohlsten in culturlosem, mit Trümmern bedecktem Boden.«

Roma an den Rändern Europas

5. April 2016, 19 Uhr

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Veranstaltungsort:

IEG, Alte Universitätsstraße 19, 55116 Mainz
Konferenzraum, 1. OG

www.ieg-mainz.de



Dienstag

05.04.16

19:00 Uhr

Roma sind ein besonders eindringliches Beispiel der Ränder Europas. Seit ihrer Ankunft im 15. Jahrhundert stehen sie am Rand europäischer Gesellschaften, sind Ausgegrenzte innerhalb der Grenzen bestehender Herrschaft, nationaler Staaten und auch eines sich integrierenden Europas. Solche Prozesse der Distanzierung und Stigmatisierung definierten Roma als fremd und anders und verhinderte ihren Zugang zu positiv konnotierten Räumen und Kontexten. Dies wurde räumlich und sozial konkret, wenn sie beispielsweise aus den kulturellen Zentren gedrängt wurden. Gleichzeitig sind die Romvölker ein besonderes aussagekräftiges Beispiel europäischer Geschichte, ließen sie sich doch in allen europäischen Ländern ohne Gewalt und die Verdrängung anderer Völker nieder. Ebenso war ihre Ausgrenzung ein geteiltes Phänomen europäischer Gesellschaften.

Klaus-Michael Bogdal ist Professor für Germanistische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Neue deutsche Literatur an der Universität Bielefeld. Für sein Buch Europa erfindet die Zigeuner erhielt er 2013 den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung.

Der öffentliche Abendvortrag von Professor Klaus-Michael Bogdal eröffnet die Vortragsreihe zum Schwerpunktthema »Europa und seine Ränder« am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte. Im Rahmen dieses Schwerpunktthemas wollen wir fragen, wie die »Erfindung der Zigeuner« zur Konstruktion Europas beitrug. Dabei gilt das besondere Augenmerk den in diesem Prozess Marginalisierten. Es wird zu zeigen sein, welchen Anteil Roma an Europa haben und welchen Beitrag sie zu Europa leisten. In Kooperation mit dem Historischen Seminar – Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Südosteuropa-Gesellschaft.